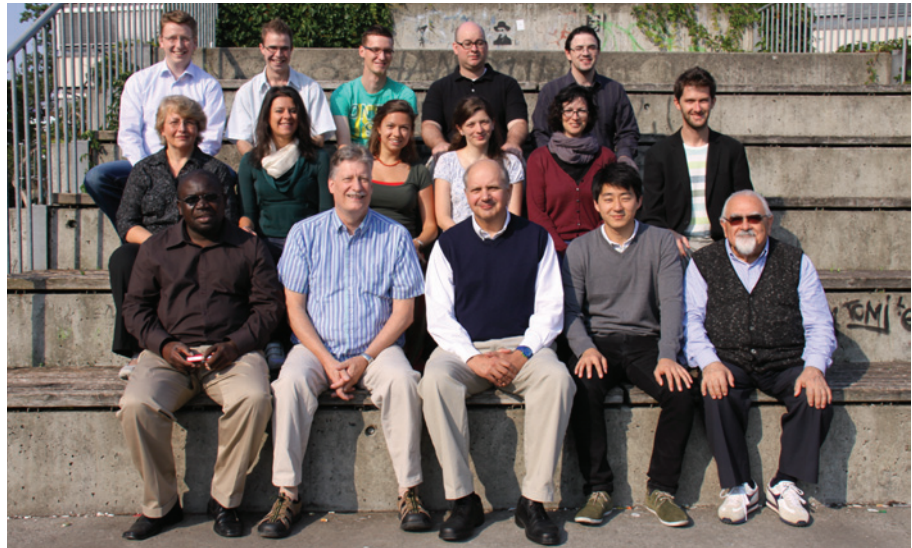


Forscher aus neun Ländern analysieren den Fall „Jesus Ben Sirach“

Vierte Septuaginta Summer School unter der Leitung von Prof. Benjamin G. Wright III

Vom 12. bis 16. August 2013 hat unter dem Titel „Scribal Processes in Greek and Hebrew – The Case of Ben Sira“ die vierte Internationale Septuaginta Summer School in Göttingen stattgefunden. Veranstalter war das im Jahre 1908 gegründete Septuaginta-Unternehmen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Altes Testament der Theologischen Fakultät der Georg-August Universität Göttingen und dem Centrum Orbis Orientalis et Occidentalis (CORO). Diesjähriger Dozent war Prof. Dr. Benjamin G. Wright III (Lehigh University Bethlehem, Pennsylvania/USA), Mitherausgeber der New English Translation of the Septuaginta. Er gehört zu den führenden Experten des Ben Sira Buches.

Den 14 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Südafrika, Israel, Belgien, Simbabwe, den USA, Italien, der Schweiz, Kanada und Deutschland wurde zunächst ein genereller Einblick in die Septuaginta (die zwischen dem 3. und 1. Jh. vor Christus angefertigte griechische Übersetzung des hebräischen Alten Testaments) als besonderes Forschungsgebiet im Kontext der Erforschung des Antiken Judentums vermittelt. Dann sind die Studierenden anhand ausgewählter



Teilnehmer der vierten Septuaginta Summer School mit Prof. Benjamin G. Wright III (erste Reihe, zweiter v. li.)

Foto: alo

Stellen aus dem Ben Sira Buch insbesondere der Frage nach der hebräischen Vorlage des griechischen Textes und den damit verbundenen Problemen nachgegangen.

Während ihres Besuches bekamen die Studierenden der Summer School auch Gelegenheit, die Stadt Göttingen, ihre Universität und andere bibelwissenschaftliche Forschungsvorhaben der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen kennen zu lernen. Neben einer Stadtführung stand

ein Rundgang über den Stadtfriedhof mit Kurzvorträgen über die dort begrabenen gelehrten Persönlichkeiten Emil Schürer, Rudolf Smend d. Ä., Friedrich Leo, Paul Wendland, Julius Wellhausen, Walter Bauer, Mark Lidzbarski und Paul de Lagarde auf dem Programm. In der Arbeitsstelle des Septuaginta-Unternehmens wurde den Studierenden die tägliche Arbeit des Unternehmens erläutert und der umfangreiche Handschriftenbestand gezeigt.

alo